

Hortkonzept Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.



*„Gib mir ,n kleines bisschen Sicherheit,
in einer Welt, in der nichts sicher scheint.
Gib mir in dieser schnellen Zeit irgendwas, das bleibt.“
(zitiert nach Silbermond - „Irgendwas bleibt“)*

Mit dem vorliegenden Konzept möchten wir unsere Einrichtung vorstellen, unser Selbstverständnis und unsere Ziele darlegen und einen Einblick in unseren Alltag geben.

Viel Spaß beim Lesen!

Inhaltsübersicht

1 Rahmenbedingungen

- 1.1 Aktuelle Situation und Räumlichkeiten
- 1.2 Öffnungszeiten
- 1.3 Gesetzlicher Auftrag

2 Unser pädagogisches Selbstverständnis

- 2.1 Aufgaben des Hortes
- 2.2 Unsere erzieherischen Grundsätze
- 2.3 Teamarbeit

3 Unser Alltag im Hort

- 3.1 Tagesablauf
- 3.2 Mittagessen
- 3.3 Hausaufgaben
- 3.4 Freizeitgestaltung
- 3.5 Feste und Geburtstage
- 3.6 Ferien

1 Rahmenbedingungen

1.1 Aktuelle Situation und Räumlichkeiten

Im August 2007 wurde der Hort des Diakonischen Werkes e.V. mit zunächst acht Kindern und zwei Mitarbeitern gegründet. Zur Zeit gibt es 40 Hortplätze und drei Sharing-Plätze, die in zwei Gruppen aufgeteilt sind. Die Kinder werden von 4 pädagogischen Fachkräften betreut.

Die Räumlichkeiten unseres Hortes befinden sich in der Verlässlichen Grundschule Wiefelstede. Einer der zwei Gruppenräume hat eine angrenzende Kinderküche. Zusätzlich werden der Medienraum und weitere Klassenräume der Schule als Hausaufgabenräume genutzt. Nach Bedarf nutzen wir auch den Werkraum, die Aula oder andere Räume der Schule. Die Außenanlagen der Schule mit den Spielgeräten und -materialien, wie zum Beispiel Stelzen, Bälle, Seile oder Tischtenniszubehör, stehen uns täglich zur Verfügung.

1.2 Öffnungszeiten

An Schultagen beginnt die Betreuungszeit um 13.00 Uhr beziehungsweise zum Unterrichtsschluss der Grundschule und endet um 16.00 Uhr.

In den Ferien und an unterrichtsfreien Tagen gilt eine erweiterte Betreuungszeit von 8.00 bis 15.30 Uhr.

Während der Sommerferien bleibt der Hort für 3 Wochen geschlossen.

1.3 Gesetzlicher Auftrag

Der Hort versteht sich als familienunterstützende und – ergänzende Einrichtung. Unsere Konzeption orientiert sich an der Erklärung des Rates der evangelischen Kirche in Deutschland:

„Wo Glaube wächst und Leben sich entfaltet“ - Der Auftrag evangelischer Kindertageseinrichtungen.-

Die gesetzlichen Grundlagen unserer Arbeit sind die §§ 22 ff. des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) sowie das Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) des Landes Niedersachsen.

Im Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder des Landes Niedersachsen wird der Auftrag eines Hortes in § 2 definiert:

(1) Tageseinrichtungen dienen der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Sie haben einen eigenen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Tageseinrichtungen sollen insbesondere die Kinder in ihrer Persönlichkeit stärken, sie in sozial verantwortliches Handeln einführen, ihnen Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die eine eigenständige Lebensbewältigung im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten des einzelnen Kindes fördern, die Erlebnisfähigkeit, Kreativität und Fantasie fördern, den natürlichen Wissensdrang und die Freude am Lernen pflegen, die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen erzieherisch fördern und den Umgang von behinderten und nicht behinderten Kindern sowie von Kindern unterschiedlicher Herkunft und Prägung untereinander fördern.

Das Recht der Träger der freien Jugendhilfe, ihre Tageseinrichtungen entsprechend ihrer erzieherischen Grundrichtung in eigener Verantwortung zu gestalten, bleibt unberührt.

(2) Die Tageseinrichtungen arbeiten mit den Familien der betreuten Kinder zusammen, um die Erziehung und Förderung der Kinder in der Familie zu ergänzen und zu unterstützen. Dabei ist auf die besondere soziale, religiöse und kulturelle Prägung der Familien der betreuten Kinder Rücksicht zu nehmen.

(3) Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages sind die Tageseinrichtungen so zu gestalten, dass sie als anregender Lebensraum dem Bedürfnis der Kinder nach Begegnung mit anderen Kindern, Eigentätigkeit im Spiel, Bewegung, Ruhe, Geborgenheit, neuen Erfahrungen und Erweiterung der eigenen Möglichkeiten gerecht werden können.

2 Unser pädagogisches Selbstverständnis

2.1 Aufgaben des Hortes

Der gesellschaftliche Wandel und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Lebensbedingungen von Familien machen die Einrichtung von Ganztagsangeboten erforderlich, die die aktuellen Bedürfnisse von Kindern berücksichtigen und Eltern bei der Bildung, Erziehung und Betreuung ihrer Kinder unterstützen.

Bildung ist nach christlichem Verständnis ein umfassendes Geschehen der Persönlichkeitsentwicklung und stellt einen lebenslangen Prozess dar. Das Bemühen um eine Förderung aller Kinder in allen Dimensionen ist dabei von grundlegender Bedeutung.

Zur Bildungsverantwortung der evangelischen Kirche gehört es angesichts der größer gewordenen Schere zwischen Kindern mit begünstigten und benachteiligten Lebenslagen auch, die soziale Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit zu fördern.

Ziel unseres Hortes ist es, den Kindern einen Ort zu geben, an dem sie Geborgenheit und Sicherheit erfahren und willkommen sind. Die tägliche Arbeit soll durch eine vertrauensvolle Atmosphäre geprägt sein, in der jeder anerkannt und wertgeschätzt wird und sich alle Beteiligten wohlfühlen.

Wir stehen den Kindern als verlässliche Ansprechpartner und kontinuierliche Bezugspersonen zur Verfügung. Ein übersichtlicher Tagesablauf mit klaren Strukturen und nachvollziehbaren Regeln bietet den Kindern Orientierung und Sicherheit und schafft den Rahmen für eine positive Entwicklung. Hortkinder haben jederzeit andere Kinder zum Spielen, müssen sich aber auch mit einer Menge Bedürfnisse und persönlichen Grenzen arrangieren.

Bei den Hausaufgaben geben wir nach Bedarf die nötige Unterstützung und Hilfestellung und versuchen so zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen beizutragen. Während der Freizeit lassen wir den Kindern Spielraum für eigenständiges Handeln und versuchen, durch Anregungen und verschiedene Angebote, Interessen zu wecken und Fähigkeiten zu fördern.

Unsere Arbeit ist weitestgehend situationsorientiert und die Freizeitaktivitäten finden gruppenübergreifend statt. Die Mitarbeiter kennen alle Kinder und die Kinder wechseln nach Wahl die Räume und Tätigkeiten.

Um unseren Auftrag als Hort erfüllen zu können, ist eine gute Zusammenarbeit mit den Familien, sowie ein Austausch mit den Lehrern der Grundschule unerlässlich. Die Absprachen bzgl. der Hausaufgaben und Lernstände der Kinder erleichtern uns die Arbeit. Die Kooperation mit der Schule ist auch dadurch gegeben, dass einige Hortmitarbeiterinnen in der Schulbetreuung tätig sind.

Einen guten Kontakt zu den Eltern halten wir zum Wohle der Kinder für sehr wichtig und wünschenswert, beschränken dies aber auf Notwendiges. Vieles lässt sich zwischen Tür und Angel beim Abholen oder per Telefon klären.

Ziel ist es, Eltern neben Arbeit und anderen Terminen, wie z.B. durch Schule und Geschwisterkinder nicht noch mit zusätzlichen Hortterminen zu belasten. Sollten sich jedoch Probleme ergeben, wird die Zusammenarbeit intensiver.

Eltern sind bei uns jederzeit willkommen, wir haben stets ein offenes Ohr für Anregungen, Probleme und Fragen. Nach Bedarf bieten wir Elternabende an und beziehen die Eltern bei Aktivitäten mit ein.

Wir betrachten uns als Teil der Gemeinde und pflegen Kontakte zu anderen Einrichtungen, wie z.B. zum benachbarten Kindergarten und zum Altenwohnheim.

2.2 Unsere erzieherischen Grundsätze

Für das Zusammenleben im Hort sind uns folgende Grundsätze besonders wichtig:

Wir wollen

- freundlich und rücksichtsvoll miteinander umgehen.
- Regeln im sozialen Miteinander aushandeln, anerkennen und einhalten.
- auf sprachliche, psychische und körperliche Gewalt verzichten.
- Verantwortung für uns selbst und für die Gruppe übernehmen.
- dem Umfeld mit Achtung, Offenheit und Toleranz begegnen.

Dazu gehört die Akzeptanz und Respektierung aller Kinder und Erwachsenen unter Beachtung ihrer Unterschiedlichkeit in Bezug auf Geschlecht, Herkunft, Religion, Lebensweise, Entwicklungsstand sowie ihrer Stärken und Schwächen.

2.3 Teamarbeit

Für eine gute Zusammenarbeit ist der ständige regelmäßige Austausch zwischen den pädagogischen Mitarbeitern besonders wichtig.

Absprachen zur Organisation des Tages, zu aktuellen Ereignissen und Informationen finden täglich nach Bedarf statt. In den wöchentlich festgesetzten Dienstbesprechungen befassen wir uns mit pädagogischen Inhalten, Planung und Reflexion von Aktivitäten und Veranstaltungen sowie mit der Situation innerhalb der Gruppen und den Entwicklungen einzelner Kinder.

Wir besuchen regelmäßig Fortbildungen, Arbeitskreise und Vorträge, um uns mit aktuellen fachlichen Themen auseinanderzusetzen und neue Impulse für die tägliche Arbeit zu bekommen.

3 Unser Alltag im Hort

Der folgende Abschnitt gibt einen Einblick in unser Alltagsleben im Hort. Neben dem allgemeinen Tagesablauf, möchten wir unsere erzieherischen Grundlagen beim Mittagessen, bei der Hausaufgabenbetreuung und in der Freizeitgestaltung darlegen.

3.1 Tagesablauf

Um 13.00 Uhr, nach dem Unterricht, treffen wir uns mit den Kindern bei den Gruppenräumen. Täglich gehen wir dann zum gemeinsamen Mittagessen in die Mensa der angrenzenden Oberschule.

Die Teilnahme am Mittagessen ist für alle verpflichtend. Bis zu den Hausaufgaben verbringen wir eine angemessene Pause an der frischen Luft.

Anschließend werden die Hausaufgaben in 4 Kleingruppen erledigt.

Nach einer kurzen Trinkpause haben die Kinder die Möglichkeit drinnen oder draußen zu spielen bis sie gegen 16 Uhr abgeholt werden.

13.00 Uhr	Treffen an den Gruppenräumen, Mittagessen
bis 14.15 Uhr	Spielen an der frischen Luft
14.15 bis 15.15 Uhr	Hausaufgaben-Zeit
15.15 Uhr	gemeinsame Trinkpause
bis 16.00 Uhr	freies Spiel

Der Tagesablauf in der Übersicht

3.2 Mittagessen

Vor dem Mittagessen werden die Kinder angehalten, die Toilette zu besuchen und sich gründlich die Hände zu waschen.

In der Mensa essen wir an vier Gruppentischen, an jedem Tisch sind jeweils zwei Kinder für das Aufdecken verantwortlich.

Nach einem gemeinsamen Tischspruch nehmen sich die Kinder selbständig aus Schüsseln das Essen. Dabei achten wir aber darauf, dass sich jeder nur soviel nimmt, wie er auch essen kann. Viel Wert legen wir auf das Probieren aller Speisen. Selbstverständlich achten wir während der Mahlzeiten auf die Esskultur.

Wir nehmen mit den Kindern die Mahlzeiten gemeinsam ein. Gerade in dieser Zeit ergibt sich die Möglichkeit, Gespräche über den Vormittag zu führen und dem Mitteilungsbedürfnis der Kinder gerecht zu werden. Gemeinsame Unterhaltungen beleben den Mittagstisch und Erlebnisse der Kinder werden so entsprechend gewürdigt, aufgenommen und gegebenenfalls aufgefangen.

Kinder, die erst später aus der Schule kommen, werden ebenso bei den Mahlzeiten betreut.

3.3 Hausaufgaben

Hausaufgaben bestimmen von Montag - Donnerstag die Nachmittagsgestaltung im Hort. Die Hausaufgaben werden gruppenweise erledigt. Beide Hortgruppen werden nochmals unterteilt – in Erst-/Zweitklässler und Dritt-/Viertklässler. Wir stehen den Kindern als Ansprechpartner zur Verfügung und bieten ihnen eine individuelle Unterstützung an.

Erstrebenswert ist es, dass die Kinder die Hausaufgaben in einer angemessenen Zeitspanne erledigen. Für die Familien hat die Hausaufgabenbetreuung den Vorteil, dass kein Hausaufgabenstress die gemeinsame Zeit nach dem Arbeits- und Horttag belastet.

Die Kontrolle auf Vollständigkeit der Hausaufgaben haben jedoch in letzter Verantwortung die Eltern. Sie sollen regelmäßig Einsicht in die Schul- und Hausaufgabenhefte ihres Kindes nehmen. So bekommen sie selbst einen Einblick in die Lernfähigkeit und den Entwicklungsstand.

Während der Hausaufgabenzeit bemühen wir uns um eine angenehme Lernatmosphäre.

3.4 Freizeitgestaltung

Nach den Hausaufgaben haben die Kinder wenig Zeit zur freien Verfügung. Freizeitaktivitäten finden daher schwerpunktmäßig freitags und in den Ferienzeiten statt.

Im freien Spiel haben die Kinder die Möglichkeit eigene Kontakte, auch gruppenübergreifend, aufzubauen. Dabei stehen ihnen altersgemäße Spiele, Bastel – und Werkmaterialien sowie Bücher zur Verfügung.



Darüber hinaus machen wir den Kindern gezielte Angebote, wie Bastel – oder Werkarbeiten, Spiele, Lieder oder Tänze.

Während des freien Spiels können die Kinder selbst entscheiden, ob sie spielen, sich ausruhen oder einer kreativen Beschäftigung nachgehen möchten.



Uns ist es besonders wichtig, dass die Kinder bei jeder Wetterlage ausreichend Zeit im Freien verbringen. Kinder benötigen im Schulalltag einen Ausgleich zur überwiegend sitzenden Lerntätigkeit am Vormittag und während der Hausaufgabenzeit. Gerade im Grundschulalter ist der Drang nach Bewegung stark ausgeprägt. Durch die körperliche Betätigung werden die Kinder körperlich sicher und in ihrer geistigen und seelischen Entwicklung gefördert. Aus unserer Erfahrung leiden in der heutigen Zeit viele Kinder an Bewegungsmangel.

3.5 Feste & Geburtstage

Wiederkehrende Feste im Jahr, wie zum Beispiel Fasching, Ostern, Sommerfest und Weihnachten, gestalten wir mit den Kindern gemeinsam. Bei diesen Aktivitäten beziehen wir auch die Eltern mit ein.

Geburtstage und gelegentliche Verabschiedungen werden gruppenintern gefeiert. An seinem Geburtstag steht jedes Kind einmal im Mittelpunkt. Es gibt Kerzen, Lieder und ein kleines Geschenk.



3.6 Ferien

In den Ferien und an unterrichtsfreien Tagen haben die Kinder die Möglichkeit von 8.00 bis 15.30 Uhr in den Hort zu kommen. Erfahrungsgemäß nutzt dies nur ein Teil der Kinder. Für die bessere Planung findet eine Absprache mit den Eltern statt. Nach einem offenen Anfang frühstücken wir um 9.00 Uhr gemeinsam. Jetzt ist einmal Zeit für Aktivitäten, die im normalen Alltag keinen Platz haben. Wir gehen zum Beispiel einkaufen und kochen oder backen gemeinsam, besuchen das nahegelegene Schwimmbad, machen Ausflüge in die nähere Umgebung, basteln oder werken zu jahreszeitlichen Themen und haben Zeit zum ungestörten Spielen.

Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass die Kinder den Hort in der Ferienzeit ganz anders erleben und die Freizeit genießen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Konzept einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit und unsere Tagesabläufe geben konnten.

Falls sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden!

Mit freundlichen Grüßen,

Das Hortteam

Tel.: 0162/ 7917998

